

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **14.04.2026**, 17:02 Uhr - 19:25 Uhr,
Agora, Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Dr. Katrin Bergener, Evelyn Johanna Gardias, A. Annegret Hilbig, Ralf Kiewit, Severin Solis, René Stienemann

von der CDU-Fraktion:

Olaf Bloch, Petra Böhm, Dr. Hans-Georg Geißdörfer, Meike Quaschnik, Marc Weißeling

von der SPD-Fraktion:

Bibiane Benadio, Peter Jehkul

von der AfD-Fraktion:

Helmut Birke, Erwin Schwar

von Die Linke:

Addick Meinardus

von Volt:

Sebastian Kappen

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Babette Lichtenstein van Lengerich, Jolanta Vogelberg

von der Verwaltung:

Annette Bösert, Manuela Guddorf, Dr. Tim Kornblum, Gregor Walterbusch

für die Schriftführung:

Ursula Blomberg

Es fehlten:

Matthias Bölling, Thomas Borker,

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gem. § 24 GO NRW |
| | 3. Berichte |
| | 3.1. Aktueller Sachstand Kindertagesstätten in Kinderhaus und Coerde |
| <u>V/0195/2026</u>
III | 3.2. Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick |
| <u>V/0137/2026</u>
V | 3.3. Maßnahmenprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2023/2024 |
| | 3.4. Ärztliche Versorgung im Stadtteil Coerde |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0187/2026</u>
I | 4.1. Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster |
| <u>V/0192/2026</u>
III | 4.2. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 |
| <u>V/0196/2026</u>
III | 4.3. 1.129. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Nord im Stadtteil Sprakel im Bereich Sprakeler Straße 35-43 (ungerade Hausnummern)
Beschluss zur Änderung
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 653: Sprakel - Sprakeler Straße 35-43 (ungerade Hausnummern)
Beschluss zur Aufstellung
[Neubau des EDEKA-Markts] |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0210/2026</u>
OB | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und andere Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Nord |

- | | | |
|------------------------------|-----------|---|
| <u>V/0174/2026</u>
III | 5.2. | Umbenennung des nördlichen Teils der Regina-Protmann-Straße in Sparkassen-Campus |
| <u>V/0071/2026</u>
VI | 5.3. | Unterhaltung der städtischen Immobilien 2026/2027 im Stadtbezirk Nord, geplante Instandsetzungsmaßnahmen - Baubeschlüsse |
| | 6. | Anregungen/Anträge |
| <u>A-N/0009/2026</u>
OB | 6.1. | Zuschuss Sommerfest AWO Coerde, Weihnachtsbeleuchtung Kinderhaus und Blumenampeln Sprickmannplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion vom 25.02.2026 |
| | 7. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| <u>ANORD/0014/2024</u>
OB | 7.1. | Radwege und Fußwege entlang der Grevener Straße zwischen Fresnostraße und Bröderichweg erneuern (A-N/0011/2024)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 14.05.2024 |
| <u>ANORD/0018/2025</u>
OB | 7.2. | SB-Radservice-Stationen in Münster-Norden (A-N/0025/2025)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 02.12.2025 |
| <u>ANORD/0023/2025</u>
OB | 7.3. | Bedarfsgerechte Aufstellung zusätzlicher Hundekotbeutelspender in Coerde (A-N/0030/2025)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 02.12.2025 |
| <u>ANORD/0001/2026</u>
OB | 7.4. | Resolution zur besseren Unterstützung von Vereinen bei größeren Veranstaltungen (A-N/0001/2026)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 20.01.2026 |
| <u>ANORD/0002/2026</u>
OB | 7.5. | Winterdienst auf dem Idenbrockplatz (A-N/0002/2026)
Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 20.01.2026 |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr Kiewit eröffnete um 17.02 Uhr die 5. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Kiewit begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord, die Vertreterinnen des Rates, den Vertreter der Presse, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Guddorf teilte Folgendes mit:

- Die Anregungen nach § 24 GO lfd. Nrn. 2026-00087, 2026-00088 und 2026-00090 zur Einstellung des Schülerspezialverkehrs wurden an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet. Sie betreffen jedoch alle den Stadtbezirk Münster-West und werden somit nicht im Rahmen einer Vorlage in der Bezirksvertretung Münster-Nord aufgenommen. Sie wurden per Mail am 31.03.2026 an die Fraktionsvorsitzenden, Einzelvertreter und den Bezirksbürgermeister zur Kenntnis gesandt.
- Aufgrund der Anfrage von Herrn Bloch aus der Sitzung vom 24.02.2026 zum Recyclinghof Kinderhaus teilten die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster mit Schreiben vom 14.04.2026 mit:

Zur Anfrage von Herrn Bloch ist seitens der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster zu berichten, dass die Depotcontainer für Elektro-Schrott Anfang des Jahres aufgrund geänderter rechtlicher Vorgaben im gesamten Stadtgebiet abgezogen wurden.

Für die Abgabe von Elektroaltgeräten aus Haushalten stehen insgesamt zehn der elf Recyclinghöfe zur Verfügung. Am Recyclinghof in Kinderhaus ist derzeit keine Abgabe möglich. Nach wie vor werden jedoch Haushaltsgroßgeräte nach Voranmeldung bei den awm bei Privathaushalten vor Ort abgeholt. Ergänzend sei bemerkt, dass bei einem Neukauf Händler ein Altgerät zurücknehmen müssen. Zudem sind Händler, welche Elektrogeräte verkaufen, verpflichtet, auch darüber hinaus Elektroaltgeräte mit Abmessungen unter 25 cm zurückzunehmen. Darüber hinaus prüfen die awm, zukünftig auch am Recyclinghof in Kinderhaus eine Abgabe von Elektroaltgeräten zu ermöglichen. Hierzu sind bauliche Veränderungen auf dem Recyclinghof erforderlich, da eine witterungsgeschützte Annahme und Lagerung der Geräte vorgeschrieben ist.

Parallel wird ein Antrag der CDU von Frau Lichtenstein van Lengerich und Herr von Göwels aus dem Betriebsausschuss awm mit dem Titel „Elektro-Schrott: Wohnortnahe Abgabe in ganz Münster weiter ermöglichen“ bearbeitet. In der Antwort dazu wird diese Thematik mit aufgegriffen sowie ein möglicher Zeitplan aufgezeigt werden.

Herr Kiewit teilte mit, dass als Termin für den Neujahrsempfang **2028** der 06.02.2028 favorisiert werde. Denkbar sind aber auch der 16.01.2028, 23.01.2028 und 30.01.2028. Er bat die Fraktionen um Rückmeldung bis zum 19.04.2026.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gem. § 24 GO NRW**

Es lagen keine Anregungen gemäß § 24 GO NW vor.

Punkt 3 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Aktueller Sachstand Kindertagesstätten in Kinderhaus und Coerde**

Frau Trockel informierte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord nochmals ausführlich zur Schließung der Kita Killingstraße. Für 23 Kinder wurden bereits neue Verträge geschlossen. 3 Platzzusagen wurden getätigt, der Vertrag jedoch noch nicht unterschrieben. Für 7 Kinder besteht keine Vormerkung im Kita-Navigator. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt und begleitet die Eltern bei der Suche nach neuen Kitaplätzen, damit möglichst alle Kinder zum neuen Kitajahr in einer Kita untergebracht sind.

Frau Trockel informierte die Mitglieder Bezirksvertretung Münster-Nord auch über die kurzfristig mitgeteilte Schließung der Awo-Kita am Marderweg. Für die zum neuen Kita-Jahr verbleibenden 23 Kinder sind im Stadtteil Coerde Kita-Plätze vorhanden, jedoch wurde erst für 5 Kinder ein neuer Vertrag geschlossen.

Beide Kitas sind zurzeit Familienzentren. Bezüglich der Übertragung der Kontingente auf andere Kitas soll es demnächst eine entsprechende Vorlage geben.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0195/2026****Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0137/2026****Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2023/2024**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.4 der Tagesordnung**Ärztliche Versorgung im Stadtteil Coerde**

Herr Dr. Kornblum erläuterte den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord ausführlich die ärztliche Versorgung im Stadtteil Coerde und beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

In Coerde bestehen neben zwei kinderärztlichen Praxen insgesamt 7,25 hausärztliche Vertragsarztsitze. Nach Kenntnisstand der Verwaltung planen zwei Hausärzte, ihre Tätigkeit im Jahr 2026 zu beenden; zunächst gestaltete sich die Nachbesetzung schwierig. In einem gemeinsamen Gespräch zwischen mehreren in Coerde ansässigen Ärzt*innen, der KVWL und dem Gesundheitsamt wurde jedoch deutlich, dass sich für beide Abgänge eine Lösung abzeichnet und die kurzfristige Nachfolge gesichert werden konnte.

Gleichzeitig zeigt sich, dass die Situation mittelfristig aufmerksam beobachtet werden muss. In den kommenden Jahren erreichen weitere Hausärztinnen und Hausärzte das rentenberechtigende Alter. Vor dem Hintergrund veränderter Arbeitsmarktbedingungen – etwa dem Wunsch

nach flexibleren Arbeitsmodellen und Angestelltenverhältnissen – kann die Nachbesetzung künftig deutlich herausfordernder werden. Hinzu kommt, dass viele nichtärztliche und administrative Aufgaben die Attraktivität einer Niederlassung zusätzlich mindern.

Für die Sicherstellung der ambulanten hausärztlichen Versorgung ist die KVWL verantwortlich; die Stadt hat auf Niederlassungsentscheidungen keinen Einfluss. Obwohl Münster nach den Bedarfsplanungsdaten insgesamt als hausärztlich überversorgt gilt, können Praxisschließungen in einzelnen Stadtteilen dennoch spürbare Auswirkungen haben, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen. Das Gesundheitsamt steht daher weiterhin im engen Austausch mit der KVWL und weiteren Akteuren, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und unterstützende Maßnahmen zu prüfen.

Parallel arbeitet das Gesundheitsamt an ergänzenden niedrigschwelligen gesundheitsbezogenen Angeboten. Dazu gehört die Planung eines Stadtteilgesundheitszentrums, das Orientierung im Versorgungssystem bieten, präventive Angebote bündeln und lokale Strukturen stärken soll. Das Zentrum ersetzt keine hausärztliche Versorgung, kann aber einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung leisten. Gerade in Stadtteilen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf übernehmen Hausärztinnen und Hausärzte häufig Aufgaben, die über die medizinische Behandlung hinausgehen. Ein Stadtteilgesundheitszentrum – perspektivisch auch mit mobilen Angeboten, etwa für Coerde – kann hier entlastend wirken und damit die Attraktivität des Standortes für potenzielle Praxisnachfolgerinnen und -nachfolger erhöhen.

Das Vorhaben ist als präventiver Baustein zu verstehen, um künftigen Versorgungsengpässen vorzubeugen und die hausärztliche Versorgung in Münster langfristig zu stärken.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0187/2026

Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster

Frau Bösert und **Herr Walterbusch** erläuterten die Vorlage und beantworteten Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Herr Kiewit begründete den folgenden Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die BV-Nord möge beschließen:

1. wie Vorlage
2. wie Vorlage

NEU 3.: Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll“ für die Stadtteile Coerde, Kinderhaus, Berg Fidel und Angermünde ein.

Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insbesondere Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit), Vertreter der Wohnungsgesellschaften und die Bezirksvertretungen einbezogen.

Um eine klare Fokussierung zu bekommen, wird die Task-Force zunächst das Wohnquartier der sogenannten „Schleife“ als Pilotgebiet in Angriff nehmen. Dabei werden

die im Quartier aktiven Akteure mit einbezogen. Die dort gewonnenen Erfahrungen können anschließend für andere Quartiere genutzt werden.

3. wird zu 4.

4. wird zu 5.

Herr Bloch beantragte eine Sitzungsunterbrechung.

Herr Kiewit unterbrach die Sitzung um 18.52 Uhr für eine Beratungspause.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 19.05 Uhr stimmte die Bezirksvertretung dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herr Kappen, Herr Meinardus) bei 7 Stimmenthaltungen (CDU-Fraktion, AfD-Fraktion) zu.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Herr Kappen, Herr Meinardus) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, AfD-Fraktion) dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung des zuvor beschlossenen Änderungsantrages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung Ziffer 1.-8. benannten Einzelmaßnahmen konsequent weiterzuentwickeln.
2. Die Bezirksvertretungen werden bei lokalen Maßnahmen rechtzeitig eingebunden. Auf Hinweise der Bezirke wird mit Schwerpunktaktionen reagiert
3. Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll“ für die Stadtteile Coerde, Kinderhaus, Berg Fidel und Angelmöde ein.

Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insbesondere Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit), Vertreter der Wohnungsgesellschaften und die Bezirksvertretungen einbezogen.

Um eine klare Fokussierung zu bekommen, wird die Task-Force zunächst das Wohnquartier der sogenannten „Schleife“ als Pilotgebiet in Angriff nehmen. Dabei werden die im Quartier aktiven Akteure mit einbezogen. Die dort gewonnenen Erfahrungen können anschließend für andere Quartiere genutzt werden.

4. Im Übrigen wird der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.
5. Die Anträge A-R/0046/2024, A-N/0020/2024 und die Anregungen ABV/0002/2025, AnS/0004/2026 sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0192/2026

Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentren- konzepts 2026

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 unter Beachtung der aktuellen Ziele der Stadtentwicklung und der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung der Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange (vgl. Anlage 1) abgeschlossen wurde. Die Konzeptfortschreibung und die begleitende Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgten durch das externe Sachverständigenbüro Stadt + Handel Beckmann und Föhrer Stadtplaner GmbH.
2. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 (Anlage 3) als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage der städtischen Einzelhandelssteuerung.
3. Der Beschlusspunkt 3 des Ratsantrags der CDU-Ratsfraktion (Nr. A-R/0043/2024) vom 03.09.2024, die Anfragen der CDU-Fraktion der BV Ost vom 09.06.2025 (AFO/0011/2025) und vom 18.06.2025 zur Vorlage V/0237/2025 (AFO/0012/2025) sowie der Änderungsbeschluss der BV Hilstrup vom 12.06.2025 zur Vorlage V/0237/2025 wurden inhaltlich im Rahmen der Konzepterarbeitung geprüft und in Teilen aufgenommen und sind hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit Beschluss dieser Vorlage entstehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Kosten.“

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0196/2026

**1.129. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Nord im Stadtteil Sprakel im Bereich Sprakeler Straße 35-43 (ungerade Hausnummern)
Beschluss zur Änderung
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 653: Sprakel - Sprakeler Straße 35-43 (ungerade Hausnummern)
Beschluss zur Aufstellung
[Neubau des EDEKA-Markts]**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) im Stadtbezirk Münster-Nord im Stadtteil Sprakel im Bereich Sprakeler Straße 35-43 (ungerade Hausnummern) zu ändern (129. Änderung des FNP).
2. Für den Bereich Sprakel – Sprakeler Straße 35-43 (ungerade Hausnummern) ist gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 12 und § 30 Abs. 2 BauGB ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen für den Neubau eines EDEKA-Markts aufzustellen (Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 653).

Innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans liegen die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Sankt Mauritz, Flur 3, Flurstücke 39, 40, 640.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Beschlüsse zur Änderung bzw. Aufstellung der Bauleitpläne entstehen der Stadt Münster keine Kosten. Die Stadt Münster schließt mit der Vorhabenträgerin, der „Stroetmann Grundbesitz-Verwaltung I GmbH & Co. KG“ einen Durchführungsvertrag gemäß § 12 BauGB, der die Übernahme der Lasten und Kosten des Vorhabens durch die Vorhabenträgerin regelt.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0210/2026	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und andere Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Nord

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und andere Vereinigungen und Initiativen werden gemäß Anlage 2 gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2026		
Zeile	15	Transferaufwendungen		26.495,00	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 unter der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0174/2026**

**Umbenennung des nördlichen Teils der Regina-
Protmann-Straße in Sparkassen-Campus**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Der nördliche Teil der Regina-Protmann-Straße wird entlang des Grundstücks des Sparkassenverband Westfalen-Lippe in Sparkassen-Campus umbenannt (s. Übersichtsplan in der Begründung).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0071/2026**

**Unterhaltung der städtischen Immobilien 2026/2027
im Stadtbezirk Nord, geplante Instandsetzungs-
maßnahmen - Baubeschlüsse**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die Instandsetzungsmaßnahmen städtischer Gebäude im Bezirk Münster-Nord (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) werden für die Haushaltsjahre 2026/2027 gem. Anlage 1 umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Durchführung der oben unter I) genannten Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 330.000 Euro stehen im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Ansatz €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2026	50.966.070	Sammelposition
			2027	50.469.070	Sammelposition

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Ansatz €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Investitionsmaßnahme	0340	IBauunterhaltung gem. §36 V KomHVO			
Auszahlungen		Investive Bauunterh. Ge. §36 V KomHVO	2026	5.000.000	
			2027	5.000.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-N/0009/2026

Zuschuss Sommerfest AWO Coerde, Weihnachtsbeleuchtung Kinderhaus und Blumenampeln Sprickmannplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion vom 25.02.2026

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und CDU-Fraktion
 In der Bezirksvertretung Münster-Nord

A-N/0009/2026
 vom 25.02.2026

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

- 1. Der AWO Coerde wird ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro zur Durchführung des geplanten Sommerfestes am Stadtteilbüro Nerzweg gewährt.*
- 2. Der Bürgervereinigung Kinderhaus wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung in Kinderhaus gewährt.*
- 3. Dem Begegnungszentrum Kinderhaus wird ein Zuschuss in Höhe von 2.000 € für die Versorgung des Sprickmannplatzes mit Blumenampeln für den Sommer 2026 gewährt.*

Herr Kiewit begründete und ergänzte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion:

- 4. Der Kulturinitiative Coerde wird ein Zuschuss in Höhe von 250 Euro für laufende Aufwendungen gewährt.*
- 5. Der Kulturinitiative Coerde wird ein Zuschuss in Höhe von 2.200 Euro zur Durchführung der Coordineale gewährt.*

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den geänderten Antrag einstimmig.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	---

Punkt 7.1 der Tagesordnung ANORD/0014/2024	Radwege und Fußwege entlang der Grevener Straße zwischen Fresnostraße und Bröderichweg erneuern (A-N/0011/2024) Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 14.05.2024
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Stellungnahme des Amtes für Mobilität und Tiefbau vom 24.02.2026 zur Kenntnis.

Punkt 7.2 der Tagesordnung ANORD/0018/2025	SB-Radservice-Stationen in Münster-Norden (A-N/0025/2025) Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 02.12.2025
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Stellungnahme des Amtes für Mobilität und Tiefbau vom 24.02.2026 zur Kenntnis.

Punkt 7.3 der Tagesordnung ANORD/0023/2025	Bedarfsgerechte Aufstellung zusätzlicher Hundekotbeutelspender in Coerde (A-N/0030/2025) Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 02.12.2025
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 30.03.2026 zur Kenntnis.

Punkt 7.4 der Tagesordnung ANORD/0001/2026	Resolution zur besseren Unterstützung von Vereinen bei größeren Veranstaltungen (A-N/0001/2026) Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 20.01.2026
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 02.03.2026 zur Kenntnis.

Punkt 7.5 der Tagesordnung ANORD/0002/2026	Winterdienst auf dem Idenbrockplatz (A-N/0002/2026) Anregung der BV-Nord an die Verwaltung vom 20.01.2026
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die Stellungnahme der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster vom 02.04.2026 zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Kappen bat um einen Zwischenbericht zum Antrag A-N/0021/2025 (ANORD/0014/2025) in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Herr Weßeling wies auf die erheblichen Schäden an dem Radweg an der Grevener Straße stadteinwärts ca. 50 m vor der Kreuzung Grevener Straße/Westhoffstraße hin. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht bat er darum, die Schäden kurzfristig zu beheben.

Frau Benadio teilte den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord mit, dass sie ihr Mandat aus beruflichen Gründen zeitnah niederlegen wird.

Ralf Kiewit
Vorsitz

Blomberg
Schriftführung